

**»Dee Rothuisspatze«**

Dos geht eh zoo, bee im Urlaub, Madilde, morrets läwe schun einige e Handdooch off dee Liegesteehl om Sandkoaste in de Hifäller Ennestoadt. Bee om Pool im Hotel, doamit de Liegestoohl au fräi es, bis mer richtig uisgeschloffte hodd.

Doa seld mer sich net wonner, Max, ban dos Handdooch noachhä im Sand zum Spiele benotzt wird. Bä zuerscht doa es, setzt au zuerscht.



**Fahrt nach Proskau**

HÜNFELD. Für die Fahrt des Partnerschaftsvereins nach Proskau gibt es freie Plätze. Von Donnerstag bis Montag, 5. bis 9. September, geht es zum Erntedankfest nach Polen.

Am 5. September geht es zunächst ins Elbsandsteingebirge. Danach geht es weiter nach Hirschberg. Unter anderem geht es von dort aus ins Riesengebirge und nach Karpacz. Am Samstag geht es weiter nach Proskau, wo die Teilnehmer in Gastfamilien wohnen. Der Sonntag beginnt um 12 Uhr mit einem Gottesdienst.

Am Montag geht es über Görlitz zurück. Die Kosten liegen bei 350 Euro pro Person, für Kinder und Jugendliche die Hälfte. Infos per Mail partnerschaftsverein@huenfeld.de oder Telefon (06652) 180-140.



Bürgermeister Benjamin Tschesnok ist voller Freude, dass der Förderbescheid endlich da ist und auf dem zweiten Sportplatz in Sargenzell eine Pumptrack-Anlage gebaut wird.

**Endlich Förderbescheid**

Geplanter Bike-Park geht in die Umsetzung

**SARGENZELL. Bürgermeister Benjamin Tschesnok hat gute Neuigkeiten für die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere für die aktiven Jugendlichen: Die lang ersehnte Förderzusage aus dem Programm LEADER in Höhe von 250.000 Euro ist endlich eingetroffen. Der Bike-Park in Sargenzell kann nun realisiert werden und befindet sich bereits in der Ausschreibung.**

„Wir haben ein Jahr lang auf den Bescheid gewartet und können nun mit großer Freude verkünden, dass wir am B-Platz in Sargenzell eine moderne Bike- und Pumptrack-Anlage entwickeln werden“, sagt Bürgermeister Benjamin Tschesnok und ergänzt, dass das Projekt für den familienfreundlichen Standort Hünfeld ein weiteres, besonderes Alleinstellungsmerkmal darstelle.

Die Pläne für die neue Anlage, die auf einer Fläche von rund 4200 Quadratmetern

entstehen wird, sind bereits weit fortgeschritten.

„Gemeinsam mit den jungen Bürgerinnen und Bürgern haben wir die Planung vorangetrieben und die Ausschreibung der Bauarbeiten bereits eingeleitet“, erklärt Benjamin Tschesnok. Die Umsetzung soll idealerweise noch nach den Sommerferien beginnen, sobald ein passender Anbieter gefunden ist.

Die Bike- und Pumptrack-Anlage wird etwa 1000 Quadratmeter Asphaltfläche umfassen und bietet neben einem professionellen Pumptrack-Bereich auch einen Parcours für Anfänger und Kinder. Auch für sportbegeisterte Rollstuhlfahrer eignet sich die Strecke.

Eine entsprechende Vereinbarung mit dem SV Sargenzell ist ebenfalls bereits unterzeichnet, der Sportverein wird sich zukünftig der Anlage annehmen und diese betreiben. Tschesnok dankte den Verantwortlichen des Sportvereins bereits vorab

für ihre Unterstützung und ist sich sicher, dass die Anlage gut angenommen werde.

Das Projekt sei ein Herzensanliegen und die Stadtverwaltung sei froh, dass die Anlage nun aus dem Leitbildprozess heraus in die konkrete Umsetzung gebracht werden kann, verdeutlicht Tschesnok. Er hofft auf eine zügige Umsetzung, sodass der Bike-Park im besten Fall noch in diesem Jahr eröffnet werden kann.

„Ich freue mich schon jetzt darauf, hier oben jede Menge Fahrräder zu sehen. Wenn die Anlage erst einmal gebaut ist, werde ich natürlich auch mit meinen Kindern hierher kommen“, sagt der Bürgermeister voller Vorfreude auf das, was in Sargenzell entstehen wird.

Das Projekt wird durch das europäische Förderprogramm zur ländlichen Entwicklung LEADER (Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale) bezuschusst.

**Aktiv und Lebensfroh**

Margarete Kircher feierte 95. Geburtstag

**HÜNFELD. Im Kreis ihrer großen Familie konnte Margarete Kircher kürzlich ihren 95. Geburtstag feiern. Zu den Gratulanten zählte auch die erste Stadträtin Martina Sauerbier.**

Sie überbrachte der Rückerin die Glückwünsche des Magistrats, des Landrats und des Hessischen Ministerpräsidenten. Sie freue sich, Margarete Kircher so rüstig und lebensfroh anzutreffen. Es sei sicher schön, dass sie diesen besonderen Tag im Kreis ihrer großen Familie begehen könne, zu der auch zwei Söhne, eine Tochter, drei Enkel und drei Urenkel gehören. Margarete Kircher wurde zwar in Fulda geboren, wuchs aber in Rückers auf und hatte zunächst durch die Kriegsjahre keine Möglichkeit, einen Beruf zu lernen. Deshalb absolvierte sie ein Landjahr. Später war sie bei der Altdeutschen Bundweberei tätig, bis sie eine Familie gründete und sich dem

Haushalt und der Kindererziehung widmete.

Zu den Hobbys der Jubilarin, die ihren Lebensabend in Hünfeld verbringt, gehörte stets das Kochen, das sie in einer Wirtschaftsschule gelernt hatte.



Erste Stadträtin Martina Sauerbier gratulierte Margarete Kircher zum 95. Geburtstag. Zu den Gratulanten zählte auch Berthold Quell für den Partnerschaftsverein.

**Mit „Alter Liebe“ auf dem Main**

Seniorenfahrt nach Ochsenfurt

**HÜNFELD. Die interkommunale Seniorenfahrt der Stadt Hünfeld geht am Mittwoch, 21. August, in das Weinstädtchen Ochsenfurt an den Main. Der Kartenvorverkauf startet am Montag, 22. Juli, im Hünfelder Bürgerbüro sowie bei den Gemeindeverwaltungen Burghaun, Rasdorf und Nüsttal.**

Teilnehmen können Senioren ab dem 65. Lebensjahr aus der Stadt Hünfeld, der Marktgemeinde Burghaun und den Gemeinden Rasdorf und Nüsttal.

Die Fahrtteilnehmer werden mit Bustransfer in den Gemeinden und den Hün-

felder Stadtteilen zur Abfahrt am Hünfelder Festplatz abgeholt. Auf dem Programm stehen unter anderem eine Führung durch die historische Altstadt von Ochsenfurt, bevor es dann auf den Maindampfer „Alte Liebe“ nach Veitshöchheim geht.

Dabei ist auch ein Musiker an Bord. Unterwegs sind das Mittagessen, eine Tombola und die Ehrung der ältesten Teilnehmer geplant. Am späten Nachmittag geht dann die Reise mit Bussen nach Hünfeld zurück, wo das traditionelle Abschlussbuffet im Alten Loksuppen stattfindet.



**„Fußball verbindet einfach“**

Kicker aus Landerneau bei der Audi-Schanzer-Fußballschule

**HÜNFELD. Zwölf Nachwuchskicker vom Verein Stade Landerneen Kergreis aus Landerneau waren bei der Audi-Schanzer-Fußballschule auf Einladung des Jugendfördervereins Hünfelder Land im Stadion Rhönkampfbahn dabei. Bürgermeister Benjamin Tschesnok, mit seiner Familie selbst Gastgeber von Jugendfußballern, ließ es sich nicht nehmen, die Betreuer im Rathaus zu empfangen.**

„Fußball verbindet ganz einfach“. Diese Erfahrung aus der zurückliegenden Europameisterschaft bewahrte sich auch bei dieser Begegnung, so der Bürgermeister.

Während die Kinder und Jugendlichen den Tag in der Fußballschule verbringen, hat die AG Landerneau des

Partnerschaftsvereins ein Rahmenprogramm für die Betreuer erstellt.

Mit der Einladung zum Fußballcamp wollten sich Hünfelder Nachwuchski-

kcker auch für die Einladung zu einem hochklassigen internationalen Jugendfußballturnier bedanken, an dem Hünfelder Jugendfußballer teilnehmen konnten.



Die Betreuer und Trainer der Teilnehmer aus Landerneau beim Fußballcamp in Hünfeld ließ Bürgermeister Tschesnok im Rathaus willkommen heißen können.

**Auch das „Herzilein“ kam zu Ehren**

Hünfeld. Die mehr als 200 Sitzplätze vor dem Wellapavillon im Hünfelder Bürgerpark reichten bei Weitem nicht aus, als am Sonntag die Band „SoundXpress“ in der Reihe „Musik im Park“ zu Gast war. Zu der Formation mit den Brüdern Stefan und Wolfgang Eisenbach sowie Elke Frohnappel gehört

auch Wolfgang Schwalm, ehemals ein Wildecker Herzbube. Und so nimmt es kaum Wunder, dass an diesem Nachmittag auch der Erfolgstitel der Herzbuben, das „Herzilein“, gespielt wurde. Schwalm, der in jungen Jahren in der Region bereits als Musiker bei Tanzmusikbands bekannt geworden war, sorgte nicht

nur als Interpret von Schlagermelodien für viel Applaus, sondern brillierte auch als Solotrompeter. Erst nach vielen Zugaben und reichlich Applaus wurden die Musiker wieder von der Bühne gelassen. Das nächste Konzert der Reihe findet am Sonntag, 11. August mit der Stadtkapelle Hünfeld statt.



Die erfolgreichen Hünfelder Fußballer, die zum 22. Mal den Stadtpokal gewonnen.

# Hünfelder SV gewinnt Stadtpokal

## 22. Erfolg bei beliebtem Traditionsturnier in Großenbach

**GROßENBACH.** Der Hünfelder SV hat zum 22. Mal den Pokal der Stadt Hünfeld gewonnen. Zum 75. Vereinsjubiläum war der SV Großenbach Ausrichter des traditionsreichen Fußballturniers. Im Endspiel gewann der Hünfelder SV mit 4:2 gegen die SSG Praforst.

Die neu gegründete Spielgemeinschaft SG Haselbach setzte sich im Spiel um Platz 3 mit 4:2 gegen die SG Michelsrombach/Rudolphshaus durch. Insgesamt sechs Teams traten beim Stadtpokal an. In der Gruppenphase schieden die SG Dammersbach/Nüst/Gaalberner SV

und die TSG Mackenzell aus. Bereits seit dem Jahr 1980 wird jedes Jahr der Stadtpokal unter den Seniorenmannschaften des Stadtgebietes Hünfeld ausgetragen. 22 Mal gewann seither der Hünfelder SV, 6 Mal die TSG Mackenzell und 5 Mal der SV Roßbach.

Bei der Siegerehrung der ersten vier Plätze gratulierte Hünfelds Stadtrat Jürgen Bohl den Sportlern für das fair verlaufene Turnier, dem SV Großenbach als Ausrichter für einen reibungslosen Ablauf des Turniers und den Schiedsrichtern für ihren Einsatz.

### ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

#### Satzung zum Schutze des Stadtwappens der Stadt Hünfeld und des Stadtsiegels

Aufgrund der §§ 5, 14 Abs. 1 und 51 Ziff. 6 der Hessischen Gemeindeordnung vom 07.03.2005 (GVBl. S. I 2005, 142) in der Fassung vom 16.02.2023 (GVBl. I S. 90, 93) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hünfeld am 4. Juli 2024 die nachstehende Satzung beschlossen:

#### § 1 Beschreibung des Stadtwappens und des Stadtsiegels

Die Stadt Hünfeld ist berechtigt, die nachstehend beschriebenen und auf beigefügter Anlage abgebildeten Wappen und Siegel zu führen:

##### (1) Stadtwappen

Das Wappen besteht aus einem mächtig barockisierten Schild auf blauem Grund mit weißer Umrandung. Auf dem blau-weißen Grund des Schildes befindet sich ein weißes durchgehendes Kreuz, das in schwarzen Linien doppelt gefasst ist. Dieses Kreuz geht abgewandelt auf das schwarze Fuldaer Stiftskreuz zurück.



(2) Historisches Stadtsiegel, das bei offiziellen Anlässen neben dem heute gebräuchlichen Stadtsiegel mit dem Wappen nach Abs. 1 verwendet wird. Das alte Stadtsiegel zeigt den hl. Udalrikus mit Mitra als Stadtpatron von Hünfeld. In seiner rechten Hand hält er den Bischofsstab und in seiner linken das Evangelienbuch. Im Innenkreis des Siegels stehen die Buchstaben S U, die gebräuchlichen Abkürzungen zur Bezeichnung des heiligen Udalrikus. Die Rundumschrift lautet: S. CIVITATIS HEUNFELDENSIS, d. h. Siegel der Stadt Hünfeld. Unterhalb des Stadtpatrons ist in vereinfachter Form das jetzige Stadtwappen dargestellt.



(3) Stadtwappen in der Gestaltung des Emblems der Stadtwerbelinie (Gesamterscheinungsbild der Stadt). Das Gesamterscheinungsbild der Stadt wird in dem Emblem der Stadtwerbelinie ausgedrückt.

Es zeigt in einem symbolisierten „H“ als Sinnbild für Hünfeld das Stadtwappen, wie es in Abs. 1 beschrieben ist. Rechts an das symbolisierte „H“ schließt sich in Blockbuchstaben der Schriftzug „Hünfeld Konrad-Zuse-Stadt“ an. Weiterhin gehört zum Gesamterscheinungsbild (Bildmarke) das Logo der Zuse KG im Hinblick auf die Namensgebung „Konrad-Zuse-Stadt“.

(4) Das bisherige Erscheinungsbild (Logo) der Stadt Hünfeld bleibt auch weiterhin geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der Zustimmung des Magistrates.



(5) Insbesondere für digitale Anwendungen und Maßnahmen in den sozialen Medien wird auch eine Variante der Darstellung des Stadtlogos (Emblems) mit der Darstellung des stilisierten säulenförmigen „H“ mit Stadtwappen in einem blauen Kreis mit gelber Umrandung genutzt. Diese vereinfachte Form der Darstellung soll der Nutzung durch die Stadt Hünfeld für Stadtmarketingmaßnahmen, auch in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren des Stadtmarketings, vorbehalten bleiben. Eine Weitergabe an Dritte, unabhängig von Marketingmaßnahmen der Stadt Hünfeld, bedarf der Zustimmung des Magistrates.



#### § 2 Gebrauch des Stadtwappens und des Stadtsiegels

(1) Führung und Gebrauch des in § 1 dargestellten Stadtwappens und des Stadtsiegels ist der Stadt Hünfeld vorbehalten. Die unbefugte Verwendung durch Dritte ist verboten und wird im Rechtsweg verfolgt. Unter dieses Verbot fällt auch jede Abbildung oder Darstellung der Wappen oder des Wappenbildes, die zu einer Verwechslung mit den Stadtwappen oder dem Gesamterscheinungsbild führen kann.

(2) Die Stadt wird künftig in der Regel bei ihren Druckerzeugnissen, auch wo sie zusammen mit anderen Institutionen in Erscheinung tritt, das Emblem der Stadtwerbelinie verwenden.

#### § 3 Gestattung zur Führung des Stadtwappens und des Stadtsiegels

Bürgern der Stadt Hünfeld, Parteien, Vereinen sowie juristischen Personen und Gesellschaften bürgerlichen sowie des Handelsrechts kann auf Antrag gestattet werden, das Stadtwappen in einer der in § 1 beschriebenen oder einer ähnlichen Form zu führen.

Voraussetzung ist, dass die Führung oder der Gebrauch die berechtigten Interessen der Stadt Hünfeld nicht beeinträchtigt.

#### § 4 Erlaubnis

(1) Die Erlaubnis zur Verwendung des Stadtwappens der Stadt Hünfeld nach § 1 Abs. 1, 2 oder 3 erteilt der Magistrat schriftlich und auf jederzeitigen einschlägigen Widerruf.

a) Die Erlaubnis ist zu widerrufen, wenn sie durch unrichtige Angaben erschlichen ist,  
b) die an die Erlaubnis geknüpften Bedingungen nicht erfüllt werden,  
c) durch die Art der Verwendung der Anschein eines amtlichen Charakters oder einer Verbindung mit der Stadt erweckt wird.

(2) Das Recht zur Verwendung des Wappens durch den Antragsteller ist ohne Genehmigung des Magistrates auf Dritte nicht übertragbar.

(3) Für die Erteilung der Erlaubnis wird eine Verwaltungsgebühr bis 500 € nach Festsetzung durch den Magistrat erhoben. Auf die Erhebung einer Gebühr kann verzichtet werden.

(4) Auf die Erteilung der Erlaubnis besteht kein Rechtsanspruch.

#### § 5 Form der Erlaubnis

(1) Anträge auf Erlaubnis sind in doppelter Ausfertigung an den Magistrat der Stadt Hünfeld zu richten. Aus dem Antrag und dem beizufügenden Entwurf muss ersichtlich sein, in welcher Form und zu welchem Zweck das Stadtwappen verwendet werden soll.

(2) Die Darstellung muss heraldisch und künstlerisch einwandfrei sein.

#### § 6 Ausnahmen

(1) Die Verwendung des Stadtwappens der Stadt Hünfeld, auch in der Form des Gesamterscheinungsbildes, zu Schmuckzwecken bei Tagungen, Festlichkeiten oder ähnlichen Anlässen kann der Magistrat auf Antrag formlos genehmigen.

(2) Für die kunstgewerbliche Darstellung des Stadtwappens, die Verwendung als Erinnerungsstück oder Aufkleber, Reiseandenken oder die Verwendung zur Ausschmückung von Reiseandenken kann eine generelle Genehmigung erteilt werden, sofern die Art der Verwendung die berechtigten Interessen der Stadt nicht beeinträchtigt.

#### § 7 Übergangsregelung

Bereits erteilte Erlaubnisse zur Verwendung des Stadtwappens behalten ihre Gültigkeit. Sie können nur unter den Voraussetzungen des § 4 Abs. 2 widerrufen werden.

#### § 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Hünfeld, 4. Juli 2024  
Der Magistrat der Stadt Hünfeld  
Benjamin Tschesnok, Bürgermeister

### BEREITSCHAFTSDIENSTE

#### Notfallambulanz

Die Helios St. Elisabeth Klinik Hünfeld verfügt über eine rund um die Uhr besetzte Notfallambulanz mit Chirurgen, Internisten und Gynäkologen. Die Menschen in der Region können sich somit bei medizinischen Problemen 24 Stunden rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen, an die Notfallambulanz der Hünfelder Klinik wenden.

#### Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Fulda

Unter Telefon (0661) 19292, Montag, Dienstag, Donnerstag ab 19 Uhr bis 7 Uhr am nächsten Tag, Mittwoch ab 14 Uhr, am Wochenende von Freitag ab 18 Uhr bis Montag um 7 Uhr erreichbar.

#### Apotheken-Notdienst:

Alle Infos: [www.apothekerkammer.de](http://www.apothekerkammer.de)

Neben dem Notdienstportal besteht die Möglichkeit, unter Telefon (0800) 00 22 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22 8 33 (Handy max. 69 Cent/Minute) die Notdienstapotheken abzufragen..

#### Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst für den Bereich Hünfeld:

Erreichbar unter Telefon (0180) 5607011. Die Sprechzeiten sind von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr. Diese Nummer ist gebührenpflichtig (Festnetz: 14 Cent/Minute, Mobilfunknetz: max. 42 Cent/Minute).

#### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

20.-21.07.2024, Großtierpraxis Dr. Jahn-Falk/Dr. Bierhorst, Tel. (06657) 919040, Kleintiere Notdienst zu erfragen beim Haustierarzt, Sa. ab 19 Uhr – Montag 6 Uhr.

27.-28.07.2024, Tierarztpraxis Hünfelder Land, Dr. med. vet. Fabian Kunz, Tel. 06652 / 2287, Samstag ab 19.00 Uhr – Montag 6.00 Uhr.

#### Wichtige Rufnummern:

Polizei	Tel. 1 10
Polizeistation Hünfeld	Tel. 9 65 80
Feuerwehr	Tel. 1 12
Ärztliche Notdienstzentrale Fulda, Wörthstr. 1	Tel. 1 92 92
Notarztwagen	Tel. 1 12
Krankentransport	Tel.: 06 61/19 - 2 22
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband, Hünfeld	Tel. 9 67 00
HELIOS St. Elisabeth Klinik	Tel. 98 70
Stadtverwaltung Hünfeld	Tel. 18 00
Stadtwerke Hünfeld	Tel. 18 00
Abwasseranlagen der Stadt Hünfeld	Tel. 18 00
Ortsgericht jeweils mittwochs von 15 bis 18 Uhr	Tel. 180 870
Schiedsrichter	Tel. 84 80
Franz-Georg Brandt, Versichertenältester der Deutschen Rentenversicherung, kostenlose Beratung	Tel. 9859633
Matthias Müller, Beratung „Schutz von Wespen, Hummeln, Wildbienen und Hornissen“	Tel. 72050

#### Kirchengemeinden:

Kath. Pfarrei Hl. Maria Magdalena	
Hünfelder Land, Zentrales Pfarrbüro St. Jakobus	Tel. 992230
Bonifatiuskloster	Tel. 9 40
Ev. Pfarramt Hünfeld	Tel. 23 85
Ev. Pfarramt I Hünfeld	Tel. 23 87
Ev. Pfarramt II Hünfeld	Tel. 27 96
Telefonseelsorge	Tel. (08 00) 1 11 01 11

### INFOS AUS DEM RATHAUS

#### Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag: 8 bis 13 Uhr  
Dienstag: 8 bis 13 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr  
Mittwoch: 8 bis 13 Uhr  
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr  
Freitag: 8 bis 13 Uhr  
Telefon (06652) 180-555

#### Standesamt

Telefon (06652) 180-132 oder per E-Mail an [standesamt@huenfeld.de](mailto:standesamt@huenfeld.de), Öffnungszeiten wie Stadtverwaltung, Terminvereinbarungen auch online möglich unter [www.huenfeld.de](http://www.huenfeld.de)

#### Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr  
Donnerstag: 14 bis 18 Uhr  
Telefon (06652) 180-0 oder per E-Mail an [stadt@huenfeld.de](mailto:stadt@huenfeld.de)

#### Öffnungszeiten des Wertstoffhofs der Stadt Hünfeld:

Dienstag: 15.30 bis 17.30 Uhr; Donnerstag: 15.30 bis 17.30; Samstag: 10 bis 15 Uhr  
Telefon (06652) 180-175

#### Öffnungszeiten Kompostieranlage:

Dienstag: 15.30 bis 17.30; Donnerstag: 15.30 bis 17.30; Samstag: 10 bis 15 Uhr.  
Die Kompostieranlage ist während der Öffnungszeiten unter Telefon (06652) 180-938 erreichbar.

#### Öffnungszeiten Stadtwerke:

Kundenzentrum Lindenstraße 8  
Mo-Di: 8 bis 17 Uhr; Mi: 8 bis 13 Uhr; Do: 8 bis 18 Uhr; Fr: 8 bis 13 Uhr  
Telefon (06652) 180-220 oder per E-Mail an [vertrieb@stadtwerke-huenfeld.de](mailto:vertrieb@stadtwerke-huenfeld.de).  
Störungsdienst: (06652) 180-230

#### Öffnungszeiten Freibad:

täglich von 9 bis 19 Uhr, bei schönem Wetter bis 20 Uhr. Bei schlechter Witterung kann das Bad ab 11 Uhr geschlossen und bei Witterungsänderung von 17 bis 19 Uhr geöffnet werden. Bei Nachfragen: Telefon (06652) 6622.

#### Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Hünfeld:

Montag: 11 bis 14 Uhr und 16 bis 19 Uhr  
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr  
Freitag: 9 bis 15 Uhr  
Jeden 1. Samstag im Monat: 10 bis 12 Uhr  
Telefon (06652) 180-183

### ÖFFENTLICHE MUSEEN & GALERIEN

**Konrad-Zuse-Museum mit Kreis- und Stadtgeschichte:** Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag jeweils von 15 bis 17 Uhr.

**Museum Modern Art:** Sonderausstellung „Nicht abstrakt, ganz konkret“ der Gruppe konkret (bis 25. August), Ausstellung „Die Kunst ohne uns?“ (bis 21. Juni) und Dauerausstellung in den Pavillons (ganzjährig). Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung.

### GOTTESDIENSTZEITEN

**Hünfeld, St. Jakobus, So., 21.07., 10.30 Uhr** Open-Air-Messe zum Patronatsfest der Pfarrei im Pfarrgarten, Di., 23.07., 16 Uhr Marianische Betstunde, Do., 25.07., 18 Uhr Eucharist. Anbetung, 18.30 Uhr Festamt zum Patronatsfest St. Jakobus.

**Mackenzell, So., 21.07., 10.30 Uhr** Wort-Gottes-Feier.

**Nüst, So., 21.07., 9 Uhr** Hl. Messe.

**Michelsrombach, So., 21.07., 10.30 Uhr** Hl. Messe, 14 Uhr Taufe, Di., 23.07., 18.30 Uhr Hl. Messe, anschl. Einweihung der Gedenktafel für Pfr. Schimpf, Sa., 27.07., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

**Roßbach, So., 21.07., 9 Uhr** Hl. Messe.

**Sargenzell, Sa., 27.07., 13.30 Uhr** Trauung.

**Hünfeld, St. Ulrich, Sa., 20.07., 17 Uhr** Vorabendmesse, Di., 23.07., 18.30 Uhr Hl. Messe, Sa., 27.07., 17 Uhr Vorabendmesse.

**Rückers, Mi., 24.07., 18.30 Uhr** Hl. Messe, Sa., 27.07., 18.30 Uhr Festgottesdienst 160. Weihetag St. Anna-Kirche.

**Molzbach, Fr., 26.07., 18.30 Uhr** Festamt zum Patronatsfest.

**Großenbach, Sa., 20.07., 18.30 Uhr** Hl. Messe.

**Kirchhasel, Mi., 24.07., 9 Uhr** Hl. Messe, Sa., 27.07., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

**Bibelgemeinde NordRhön.** Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kinderbetreuung für 3- bis 11-jährige, unter der Woche Hauskreise in der Region, Kids-Club freitags 16.30 Uhr. Infos unter [www.bibelgemeinde.de/veranstaltungen](http://www.bibelgemeinde.de/veranstaltungen)

## Schachtdeckel werden saniert

HÜNFELD. Insgesamt 22 Schachtdeckel in Hünfelder Straßen sollen während der Sommerferien saniert werden. Der Magistrat der Stadt Hünfeld hat nach Angaben von Bürgermeister Benjamin Tschesnok jetzt die Aufträge an ein spezialisiertes Fachunternehmen vergeben. Die Gesamtkosten betragen rund 33.000,00 Euro. Da sich der überwiegende Teil der 22 Schachtbauwerke in Straßen mit Linienbusverkehr befinden, sollen die Arbeiten noch während der Sommerferien ausgeführt werden. Dazu sind jeweils kurzzeitige halbseitige Sperrungen erforderlich. Betroffen sind Straßen in der Hünfelder Kernstadt sowie in Großenbach, Rückers, Mackenzell und Michelsrombach.

## Backhausfest

MACKENZELL. Die Feuerwehr Mackenzell veranstaltet von Samstag bis Sonntag, 27. bis 28. Juli, ein Backhausfest in Mackenzell. Am Samstag, 27. Juli, ab 17 Uhr findet ein Feierabendschoppen und ab 18 Uhr Flammkuchen, Backhauspizza und Leckeres vom Grill statt. Zudem gibt es am Sonntag, 28. Juli, ab 11 Uhr Frührschoppen und anschließend Mittagstisch mit Ploatz und Dätscher. Für die Kinder werden Spiele und eine Hüpfburg angeboten. Kaffee und Kuchen gibt es ab 14 Uhr.

## Sportfest

DAMMERSBACH. Die Sportgemeinschaft Dammersbach/Nüst lädt für Freitag bis Montag, 26. bis 29. Juli, zum Sportfest am Sportplatz in Dammersbach ein. Neben verschiedenen Fußballspielen gibt es am Freitag, 26. Juli, eine Disco Nacht. Kaffee und Kuchen werden am Samstag und Sonntag, 27. und 28. Juli angeboten. Haxen, Kesselfleisch und Unterhaltung mit der Blaskapelle Dammersbach gibt es am Montag, 29. Juli, ab 18.30 Uhr.

## Reitturnier

HÜNFELD. Der Reit- und Fahrverein Hünfeld veranstaltet von Samstag bis Sonntag, 27. bis 28. Juli, sein Dressur- und Springturnier am Hasensee. Es finden 29 Wettbewerbe statt, im Springen bis zur Klasse M und in der Dressur bis zur Klasse S. Zudem gibt es am Samstag, 27. Juli, das „Hasensee-Derby“ – eine Springprüfung mit Geländehindernissen. Für die Kleinsten findet am Sonntagnachmittag, 28. Juli, die Ponyführzügelklasse mit Kostüm statt. Außerdem werden am Sonntag ab 11.30 Uhr zum Mittagstisch zusätzlich Krustenbraten mit Rosmarinkartoffeln und Salat angeboten.



## Hünfelder Innenstadt wird zum Spielparadies

Hünfeld. Bürgermeister Benjamin Tschesnok und Stadträtin Karin Grosch haben die Kinder der Kita St. Ulrich zur feierlichen Eröffnung des XXL-Sandkastens in der Hünfelder Mittelstraße begrüßt. Der 24 mal 6 Meter große Sandkasten steht während der Sommerferien bereits zum zweiten Mal für alle Kinder zur Verfügung und bietet eine ideale Spielmöglichkeit im Herzen der Stadt.

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr dankte Bürgermeister Tsches-

nok dem Hünfelder Bauhof, der den Sandkasten erneut in Rekordzeit aufgebaut hat. Auch dem City-Marketing Hünfeld und der VR-Bank NordRhön sprach Tschesnok seinen Dank aus, die erneut Spielsachen und Liegestühle für die Eltern zur Verfügung gestellt haben.

Neben der beliebten Wasserpumpe aus dem vergangenen Jahr hatte der Bürgermeister dieses Mal eine besondere Überraschung im Gepäck: ein fest installierter Sand-Bagger, den die Kinder nach der Er-

öffnung des Sandkastens sofort begeistert in Beschlag nahmen. Bei bestem Sommerwetter erhielten die Kinder der Kita St. Ulrich zur Feier des Tages ein erfrischendes Eis. Bürgermeister Tschesnok verriet außerdem, dass auch in diesem Jahr wieder die große Schatzsuche während seines Urlaubs stattfinden wird. Vom 26. Juli bis 4. August kann jeder gefundene Gaalberntaler in den Hünfelder Eisdielen gegen eine kostenlose Kugel Eis eingetauscht werden.



Bestens besucht war die zweite Veranstaltung der Reihe „Märchenhaft und kunterbunt“, bei der „Die Wunschhändlerin“ aufgeführt wurde.

## Wunschhändlerin: Wenn Schönheit nicht alles ist

Kindertheater in Rathausgasse war bestens besucht

**HÜNFELD. Bestens besucht war die zweite Veranstaltung der Reihe „Märchenhaft und kunterbunt“ der Stadt Hünfeld. In der Rathausgasse verzauberte das L'UNA-Theater die Besucher mit dem Stück „Die Wunschhändlerin“.**

Um die Themen „Ausgrenzung“ und „Anders-Sein“ drehte sich das Theaterstück. Im Mittelpunkt der Geschichte stand Xirxe, die X-Beine hat. Und tollpatschig tappte sie in jedes Fettnäpfchen. Ihr einziger Freund war ein trommelnder Baum. Eines Tages begegnete sie der Wunschhändlerin. In deren Wunschammer wurden Träume wahr:

Reichtum, Schönheit, Erfolg. Das alles gab es fast geschenkt, es kostete nur die

Seele. Xirxe überlegte nicht lange.

Die Kinder verfolgten gebannt, wie Xirxe sich veränderte. Zwar war sie nun schön, hatte gerade Beine und trug schicke Kleider. Doch ihr Lachen war verschwunden. Doch natürlich endete das Stück mit einem Happy End, und die Kinder stürmten im Anschluss den XXL-Sandkasten oder ließen sich ein Eis schmecken.

Die Reihe „Märchenhaft und kunterbunt“ ist Teil des Kultursommers Main-Kinzig-Fulda – gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, unterstützt von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

### NÄCHSTER TERMIN

Das Waschpuppentheater „Kleine Wunder“ findet am Samstag, 10. August, von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr in der Rathausgasse statt: ein Kofferzirkus mit lustigen Waschtieren und Geschichten vom Dachboden mit anschließender Jonglage- und Hula-Hoop-Mitmach-Aktion. Bei Regenwetter findet die Veranstaltung im Rathaussaal statt. Der Eintritt ist frei, in einigen Geschäften gibt es zum Event wieder kleine Aktionen für Kinder.

## Von Liebe, Lust und Leidenschaft

Sista treten am 26. Juli vorm Rathaus auf

**HÜNFELD. Die Kulturhappen der Stadt Hünfeld gehen in die nächste Runde: Am Freitag, 26. Juli, von 17 bis 18 Uhr spielt die Band Sista unter den Rathausarkaden. Die vier Musikerinnen aus dem Raum Fulda widmen sich musikalisch allen Themen, die emotional bewegen: Liebe, Lust, Leidenschaft. Mal melancholisch, mal rockig, mal humorvoll. Aber immer mit ganzem Herzen.**

Jorden (Gesang, Geige, Bass) und Birgit Heibutzki (Gesang, Gitarre, Bass, Harp). Eine jede verfügt über Bühnenerfahrung, teils auf internationalem Parkett.

Wie ihre Songs sind ihre Texte äußerst variabel: mal auf Deutsch, Englisch, Spanisch, mal piano im Sound, dann wieder forte. Sei es Folk, Pop, Country, Jazz, Standards, Irish Music – jeder Song überrascht. Vor allem ihr vierstimmiger Gesang löst Begeisterung aus.

Der Eintritt ist frei. Zu den Kulturhappen gibt es einen Getränkeverkauf über La Bella Vita und das Trödelstübchen.

Sista – das sind vier Individualistinnen: Helga Charlotte Junghans (Gesang, Percussion), Petra Lange (Gesang, Gitarre, Bass), Juliane



Helga Charlotte Junghans, Petra Lange, Juliane Jorden und Birgit Heibutzki sind Sista und treten in Hünfeld auf.

## Kinder liegen ihm am Herzen

Dr. Tim Olbricht erhält St.-Ulrich-Plakette

**HÜNFELD. Dr. Tim Olbricht aus Essen ist für sein Engagement für Hünfeld mit der St.-Ulrich-Plakette ausgezeichnet worden. Bürgermeister Benjamin Tschesnok überreichte sie ihm während einer Theaterführung in der Kindertagesstätte Zum Heiligen Kreuz.**

terstützt“, betonte der Bürgermeister. Auch durch die Wella-Kulturstiftung sei es ihm immer ein Anliegen, für Kinder in der früheren Heimatstadt seiner Familie Projekte zu fördern zu setzen. Sein Vater Prof. Dr. Dr. Thomas Olbricht war Vorsitzender des Aufsichtsrats der Wella AG.

Olbricht freute sich über die Auszeichnung und dankte dem Bürgermeister und den Kindern herzlich, die wiederum extra ein Dankeschön für ihn vorbereitet hatten. Gemeinsam mit Bürgermeister und Kindern freute er sich anschließend auf den „Badetag für Räuber Franz“ des Marionettentheaters Kistenhausen aus Flieden.

Noch bis November gibt es in allen neun Kitas in Hünfeld dank der Wella-Kulturstiftung insgesamt 16 kostenfreie Vorführungen.

Es ist eine Tradition, dass jedes Jahr abwechselnd in allen Kindertagesstätten und für die Grundschulen Kindertheaterveranstaltungen stattfinden. Mehr als 12.000 Kinder haben seit 2003 an den Veranstaltungen teilgenommen. Finanziell unterstützt wird das jedes Jahr von der „Wella-Kulturstiftung zu Hünfeld“, zu der Dr. Tim Olbricht gehört.

Tschesnok dankte Olbricht. „Sie haben viele Kulturveranstaltungen und Einrichtungen maßgebend un-



Dr. Tim Olbricht erhielt aus den Händen von Bürgermeister Benjamin Tschesnok und Stadträtin Karin Grosch die St.-Ulrich-Plakette.